

PATIENTEN UND

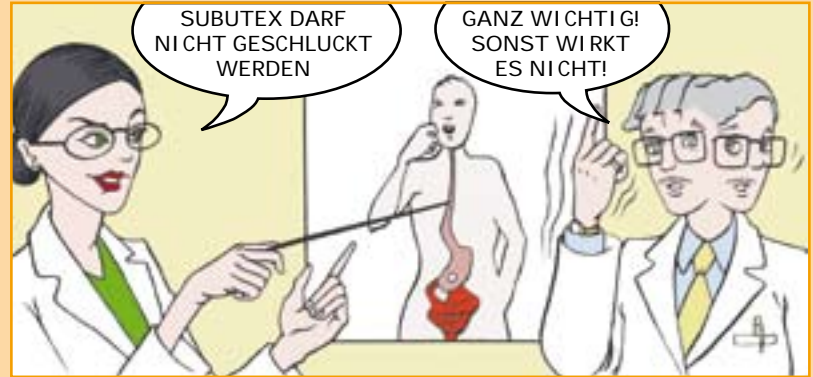


IHRE SUBSTITUTIONSTHERAPIE MIT SUBUTEX®

subutex®









5-10 MINUTEN UNTER DER ZUNGE LASSEN, BIS ES SICH AUFGELÖST HAT. IN DIESER ZEIT MÖGLICHST WENIG REDEN UND SCHLUCKEN.



DIE DOSIS MUSS MIT DEM ARZT ABGESPROCHEN WERDEN.

UNTER UMSTÄNDEN KÖNNEN SIE DIE DOSIS ALLE ZWEI ODER DREI TAGE EINNEHMEN, WENN DER ARZT DIESER MEINUNG IST.



UND SO EINFACH GEHT'S!

1. VOM ARZT EIN REZEPT AUSTELLEN LASSEN.
2. APOTHEKE AUFSUCHEN UND
3. EINNEHMEN



















EINIGE ZEIT UND ENTZUGSERSCHEINUNGEN SPÄTER...



WIEDER NACH EINIGEN STUNDEN...



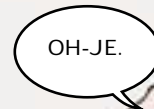
NACH DER UMSTELLUNG DAUERT ES UMGEFÄHR 1 WOCH E BIS MAN SICH RICHTIG GUT UND STABIL FÜHLT.



1-7 TAGE AUF UND AB.



SOLANGE
HEIßT ES
DURCHHALTEN.



OH-JE.



DAS KLAPPT
SCHON.





UND JETZT...
...KÖNNEN WIR DEN
REST ANGEHEN.
UND DEN...

OKAY

**...SCHAFFEN
WIR AUCH
NOCH.**

SUBUTEX® Wirkstoff: Buprenorphin, Buprenorphin Hydrochlorid. Sublingualtableten zu 0,4mg, 2mg oder 8mg Buprenorphinum. Excip. pro compr. **Indikation:** Substitutionsbehandlung bei Opioidabhängigkeit, im Rahmen einer medizinischen, sozialen und psychologischen Behandlung. **Dosierung: Initialdosis:** 0,8–4 mg/Tag. **Dosisanpassung und -erhaltung:** Die Subutex®-Dosis sollte entsprechend dem Ansprechen und dem klinischen und psychologischen Status des Patienten individuell angepasst werden. **Kontraindikationen:** Überempfindlichkeit gegen Buprenorphin oder gegen einen anderen Bestandteil des Präparates. Asthma oder respiratorische Insuffizienz (Fälle von Atemdepression unter Buprenorphin sind aufgetreten). Schwere hepatische Insuffizienz, akuter Alkoholabusus, Stillperiode, Kinder/Jugendliche unter 16 Jahren. **Vorsichtsmassnahmen:** Subutex® Sublingualtableten werden nur für die Behandlung von Opioidabhängigkeit empfohlen. Subutex® sollte mit Vorsicht angewendet werden bei Patienten mit renaler Insuffizienz. Patienten, die Zeichen einer akuten Intoxikation mit Opiaten oder anderen psychotropen Substanzen aufweisen, sollen wegen einer möglichen Verstärkung des Intoxikationszustandes nicht mit Buprenorphin behandelt werden. **UAW:** Das Auftreten von unerwünschten Nebenwirkungen hängt von der Toleranzschwelle des Patienten ab. Diese ist bei Drogensüchtigen im Allgemeinen höher als bei der Allgemeinbevölkerung: Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Asthenie, Obstipation, Schläfrigkeit, Übelkeit und Schwitzen, gelegentlich Erbrechen und Benommenheit. In seltenen Fällen Atemdepression, hepatische Nekrose, Hepatitis, Halluzinationen, Bronchospasmus, angioneurotischem Ödem (Quincke-Ödem) und anaphylaktischem Schock. Orthostatische Hypotension und Mattigkeit wurden in seltenen Fällen unter der Behandlung mit anderen Buprenorphin-haltigen Präparaten beobachtet. Patienten mit schwerer Drogenabhängigkeit können bei initialer Buprenorphinverabreichung Entzugserscheinungen zeigen, die ähnlich denen unter Naloxon sind. **Interaktionen:** Subutex® sollte nicht zusammen mit alkoholhaltigen Getränken oder alkoholhaltigen Medikamenten eingenommen werden. Die Kombination mit Benzodiazepinen kann eine zentrale Atemdepression verstärken. Die Kombination von Subutex® mit anderen ZNS-Hemmstoffen wie andere Opioidderivate (Analgetika und Antitussiva), bestimmte Antidepressiva, sedative H1-Rezeptor-Antagonisten, Barbiturate, Anxiolytika, Neuroleptika, Clonidin und verwandte Substanzen, verstärkt die zentral hemmenden Effekte und kann beim Lenken von Fahrzeugen und Bedienen von Maschinen gefährlich werden. **Sonstige Hinweise:** Subutex® untersteht dem Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und psychotropen Stoffe. Die behördlichen (insbesondere kantonalen) Bestimmungen sind zu beachten. Bei Raumtemperatur (15–25°C) und trocken lagern. Abgabekategorie Buprenorphin A. **Ausführliche Informationen:** Arzneimittel-Kompodium der Schweiz. Vertrieb: Essex Chemie AG, Luzern. 06-119 d





ESSEX Chemie AG

Ihr Partner in der Sucht-& Hepatitis-Therapie